

Information der betroffenen Personen (Klienten) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Bürgerhilfe Sachsen e. V., Bahnhofstr. 66, 01259 Dresden (Deutschland)
0351-253887510, info@buengerhilfe-sachsen.de, www.buengerhilfe-sachsen.de

Gesetzlicher Vertreter:

Ute Seifert -GF-

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause, E-Mail: datenschutz@buengerhilfe-sachsen.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Im Rahmen der Hilfen der Erziehung / Eingliederungshilfe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Kontaktdaten (Kinder, Eltern, Sorgeberechtigte, ggf. Ärzte) sowie Verhaltens- und Gesundheitsdaten (nur betroffene Klienten).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO liegt vor. Die Anforderungen an die Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 1-4 DS-GVO werden erfüllt.

Kategorien von Empfängern:

Dritter (Schulen, Kitas, Betreuer, Ausbildungsbetriebe, Therapeuten und Ärzte (wenn von Sorgeberechtigten gewünscht und jeweils Schweigepflichtentbindungen vorh.))

Intern (Interne Mitarbeiter, die an der Ausführung und Erfüllung der jeweiligen Beratungsprozesse beteiligt sind)

Öffentliche Stelle (Jugend- und Sozialamt (als Auftraggeber; wenn von Sorgeberechtigten gewünscht und jeweils Schweigepflichtentbindungen vorh.))

Sonstige Empfänger (Sorgeberechtigte erhalten Entwicklungsbögen, Berichte u.a. Schulen, Kitas, Betreuer, Ausbildungsbetriebe, Therapeuten und Ärzte (wenn von Sorgeberechtigten gewünscht und jeweils Schweigepflichtentbindungen vorh.))

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschfrist beträgt 10 Jahre nach Ende der Betreuung.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.